[2204.] **Vorläufige Notiz,**
hauptsächlich für die verehrlichen oesterreichischen Handlungen,
welche von nun ab, ohne Ausnahme, nur auf ausdrückliches Verlangen Sendungen von mir erhalten.

Binnen Monatsfrist kommt bei mir zur Versendung:

Carl Mäcken's
technische Handbibliothek. I. II.

Bd. I. (Einleitung.) **Bitzel,** Prof., die Grundzüge der Mechanik. Mit Atlas von 9 gravirten Tafeln. Zweite Auflage. Preis 1 ℛ 15 Ngr.

Bd. II. **Fallenstein, O.,** Director der Petry-Dereux'schen Kesselfabrik in Düren, Dampfkessel, deren rationelle Construction, Anlage und Betrieb. Mit Atlas von 16 gravirten Tafeln.

Diesen ersten zwei Bänden werden schon binnen sechs Monaten noch weitere 4—6 Bände folgen, deren jeder ein für sich bestehendes Ganzes bildet und apart abgegeben wird. — Ich behalte mir die zeitige, jedesmal besondere Anzeige der Continuation im Börsenblatte und Naumburg's Wahlzettel vor.

☞ Bestellzettel in Naumburg's Wahlzettel.

Die bereits eingegangenen Wahlzettel werden bei der Versendung genau beachtet.

Stuttgart, den 31. Januar 1861.

Carl Mäcken.

[2205.] **Notiz,**
hauptsächlich für oesterreich. Handlungen.

Durch das Erscheinen der nachstehenden weiteren Bände von:

Carl Mäcken's
Bibliothek techn. Wissenschaften:

Bd. IV. **Becker,** Wasserbau. 2. vermehrte Auflage.

Bd. V. **Becker,** ausgeführte Constructionen des Ingenieurs.

Bd. VIII. **Wiebe,** die Mahlmühlen u. s. f.

binnen der nächsten zwei Monate und durch die wieder auf's allgemeinste vertheilten Inserate in den gelesensten Organen ist auch für die übrigen Bände erneuerte starke Nachfrage zu erwarten, und bitte ich daher, das Lager, soweit es nicht durch Disposition vorräthiger Exemplare geschehen kann, durch Nachbestellung zu ergänzen.

☞ Bestellzettel in Naumburg's Wahlzettel.

An die verehrlichen oesterreichischen Handlungen, selbst an solche, die bisjetzt Novitäten sich nicht verbeten haben, versende ich von heute ab nichts mehr unverlangt, sondern nur auf ausdrückliche Bestellung. — Die unterm 25. Novbr. 1859 zwischen einem Theile der Stuttgarter Verlagshandlungen und den oesterreichischen Collegen vereinbarten Vergünstigungen lasse ich auch noch für die Rechnungsperiode 1861 fortbestehen, verwahre mich aber gegen etwa weiter gehende Zumuthungen einzelner Handlungen zum voraus.

Stuttgart, im Januar 1861.

Carl Mäcken.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

[2206.] P. P.

Die mitunterzeichnete Verlagshandlung hat soeben nachstehenden Prospect ausgehen lassen und offerirt denselben den verehrl. Sortimentshandlungen in beliebiger Anzahl zu entsprechender Verbreitung.

Vorläufiger Prospect.

Demnächst wird erscheinen:

Das
Leben der Altväter
der lutherischen Kirche.

Für christliche Leser insgemein aus den Quellen erzählt.

Unter Mitwirkung Mehrerer herausgegeben von

Lic. M. Meurer, P.

Inhalt:

1. Band: **Luther.**
2. Band: **Melanchthon und die Wittenberger** (Melanchthon. Bugenhagen. Jonas. Cruciger).
3. Band: **Aeltere Freunde und Kampfgenossen** (Spalatin. Lange. Link. Hausmann).
4. 5. Band: **Reformatorische Männer aller Länder** (Myconius. Speratus. Brenz. H. von Zütphen. Georg von Anhalt. Urbanus Rhegius. Joh. Huß. Caspar Aquila. Joh. Probst. Forster).
6. Band: **Schüler** (Mathesius. Dietrich. Eber. Weller. Trotzendorf).
7. Band: **Nachgeborene** (Mörlin. J. Andreä. Musculus. Selneccer. Chemnitz).
8. Band: **Fürsten** (Friedrich der Weise. Johann der Beständige. Wolfgang von Anhalt. Georg von Brandenburg. Christoph von Würtemberg).
9. Band: **Aus allen Ständen** (Lazarus Spengler. Brück und Beier. Hieronymus Baumgärtner, Albrecht Dürer und Hans Sachs. Lukas Cranach. Matth. Ratzenberger. Hans von Ungnad).

Anmerkung. Die einzelnen Männer anlangend, mehr Exemplification als definitive Feststellung.

Alles Ding hat seine Zeit und Stunde. Vor zwanzig Jahren bereits war der Plan des hier angekündigten Unternehmens entworfen, ohne daß zur Ausführung desselben sich Zeit finden wollte. Jetzt nun, wo Herausgeber und Verleger sich entschlossen haben, Hand ans Werk zu legen, begegnen sie einem andern Unternehmen, welches, nach dem buchhändlerischen Prospect zu urtheilen, auf nichts Geringeres auszugehen scheint, als die Väter unserer Kirche vor den Triumphwagen der Union zu spannen. Da sind sie denn eben zur rechten Stunde gekommen. Zwar das kann ihnen nicht beikommen, einen eitlen Wettkampf mit Männern beginnen zu wollen, die sie in allen Würden und Ehren lassen, noch weniger wollen sie den „im Geiste der Union" verfaßten Biographien der Reformatoren der lutherischen Kirche etwa andere, im Geiste der Confession geschriebene, entgegensetzen. Solcher, in irgend welchem Interesse künstlich zurecht gemachten Geschichte ist der Herausgeber von ganzem Herzen feind, und die alten treuen Zeugen sind ihm zu lieb und stehen ihm zu hoch, als daß er sich entschließen könnte, ihrem Bilde irgend welche Tendenz als Folie unterzulegen, um dadurch bei seinen Zeitgenossen einen Effect hervorzubringen.

Soviel sei zur Bezeichnung eines unvermeidlichen Gegensatzes gesagt. Im Uebrigen wird der Herausgeber gründliche Erforschung des Thatbestandes durch selbständige Einsicht in die Quellen sich und seinen Mitarbeitern zur Pflicht machen, aber auf das, was in der Darstellung mit Recht oder Unrecht als historische Kunst gemeinhin gilt, soll kein Anspruch gemacht werden. Der Leser soll aus dem Munde der alten Väter selbst hören, wer sie waren und was sie wollten, oder er soll es sich von gleichzeitigen oder doch ganz nahestehenden Berichterstattern sagen lassen, und der Biograph wird ihnen nicht drein reden, wird sich in der Darstellung selbst aller Untersuchungen und Erörterungen, insbesondere aber aller Reflexionen, Anwendungen und rhetorischen Beiwerkes enthalten, auch an der schmucklosen Sprache der Quellen nicht künsteln und überhaupt nur so weit selbstthätig auftreten, als der Zusammenhang, die Ordnung und das Verständniß es erfordern. In allem, was die Darstellung betrifft, möchte er sich weniger die modernen Geschichtsschreiber, als die alten Volkssänger und Erzähler zum Muster nehmen, welche, hinter ihrem Stoffe zurücktretend, nur schlicht und einfältig kündeten, was sie hörten singen und sagen. Daß auch solche einfache Geschichtserzählung ihre Freunde findet, davon gibt Beweis die freundliche Aufnahme der von dem Herausgeber verfaßten Lebensbeschreibungen Luther's und Melanchthon's, welche (die erstere im Auszuge und neuer Auflage) integrirende Theile des Ganzen bilden, und denen sich, so Gott will, in diesem Jahre die Lebensbeschreibungen der übrigen Männer des zweiten und dritten Bandes aus seiner und der Feder einverstandener Mitarbeiter anschließen werden. Näheres darüber beim Erscheinen des ersten Bandes.

Die angegebenen Bände werden ca. 20—25 Bogen umfassen zu dem Preise von 1⅓—1½ ℛ. Eine bindende Verpflichtung zur Abnahme aller Bände findet nicht statt. So weit möglich, werden die betreffenden Portraits nach guten Originalen beigegeben. Die mitunterzeichnete Verlagshandlung wird für eine dem Unternehmen würdige Ausstattung Sorge tragen. Sie sowohl, als alle in- und ausländischen Buchhandlungen nehmen schon jetzt Bestellungen auf das Werk entgegen.

Im Januar 1861.

Der Herausgeber:
Lic. M. Meurer, Pastor in Gallenberg.

Die Verlagshandlung:
Justus Naumann in Leipzig und Dresden.

[2207.] In meinem Verlage erscheint binnen kurzem:

Des
Tryphiodoros
Zerstörung Troja's
übersetzt
von
Ferdinand Torney.

Brosch. 15 Ngr ord., 11¼ Ngr netto.
Ich bitte zu verlangen.

Fr. Lucas in Mitau.
39